

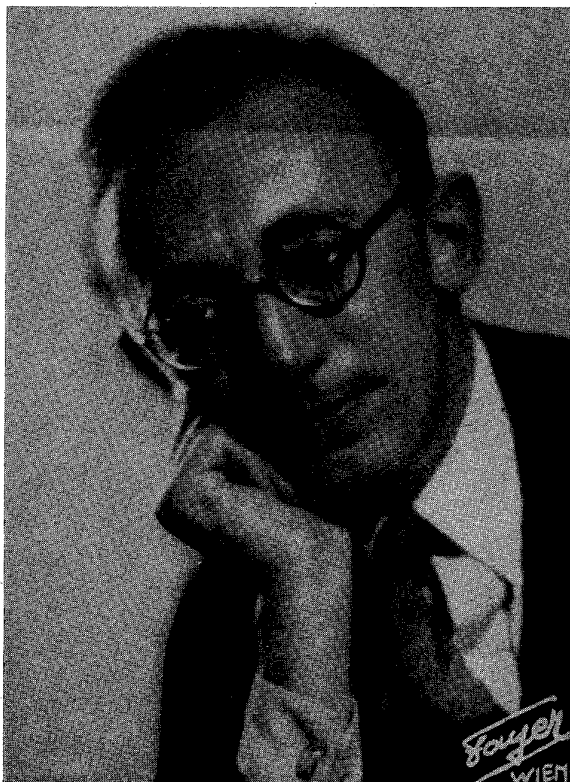
KONZERTDIREKTION GEORG KUGEL
WIEN I, MUSIKVEREINSGEBÄUDE

MITTLERER KONZERTHAUSSAAL

Donnerstag, den 29. Oktober 1936, halb 8 Uhr abends

KLAVIERABEND

CLIFFORD CURZON



PROGRAMM:

Beethoven: Sonate Caractéristique Es-dur, opus 81a.
Adagio — Allegro — Andante Espressivo — Vivacissimamente

Schubert: Sonate D-dur, opus 53.

Allegro Vivace - Con Moto - Scherzo (Allegro Vivace) - Rondo (Allegro Moderato)

Schumann: Fantasie C-dur, opus 17.

a) Durchaus fantastisch und leidenschaftlich vorzutragen; b) Mäßig — durchaus energisch; c) Langsam getragen — durchwegs leise zu halten

Motto: Durch alle Töne tönet — Im bunten Erdentraum

Ein leiser Ton gezogen — Für den der heimlich lauscht (Fr. Schlegel.)

Klavier: Bösendorfer

Karten an den Kassen der **Konzertdirektion Georg Kugel:** Konzerthaus,
Musikverein und K. Z., Graben 28.

STIMMEN DER PRESSE:

WIEN: „Die Stunde“ (Paul Stefan), 31. Okt. 1935: Sein Wiener Debut verlief geradezu sensationell. Er ist ein außerordentlicher Techniker, wie es wenige gibt und zu allen Zeiten wenige gegeben hat. Was ihn darüber hinaus auszeichnet, ist ein fast mystisches Einswerden mit jedem einzelnen Werk seines Programms.

BUDAPEST: „Pester Lloyd“, 6. Feb. 1936: Clifford Curzon gehört zu den Allerersten und nimmt einen Platz unter den besten jener jüngeren Pianisten ein, die sich eines allgemein anerkannten Rufes erfreuen.

BUDAPEST: „Magyar Hirlap“, 6. Feb. 1936: Die Konzerte Clifford Curzon's waren die Schöpfungen eines großen Künstlers.

PRAG: „Prager Tagblatt“, 8. Feb. 1936: Seine Wiedergabe einer Sonate von Schubert war technisch und musikalisch das Beste, was man sich zu hören wünschen konnte.

PARIS: „L'Intransigeant“ (Gustave Brett), 1. Dez. 1935: Es ist wahr, daß niemand besser über Musik zu sprechen versteht, als Shakespeare. Ich glaube, daß nur sehr wenige Pianisten fähig sind so zu spielen wie Clifford Curzon.

PARIS: „Les Debats“ (M. Imbert), 25. Nov. 1935: Dieser große, erfinderische Künstler bereitet uns ein lebhaftes und einzigartiges Vergnügen.

LONDON: „Evening Standard“, 14. Aug. 1935: Sein Konzert war ein wahrer Triumph.
